

Otto Brunfels

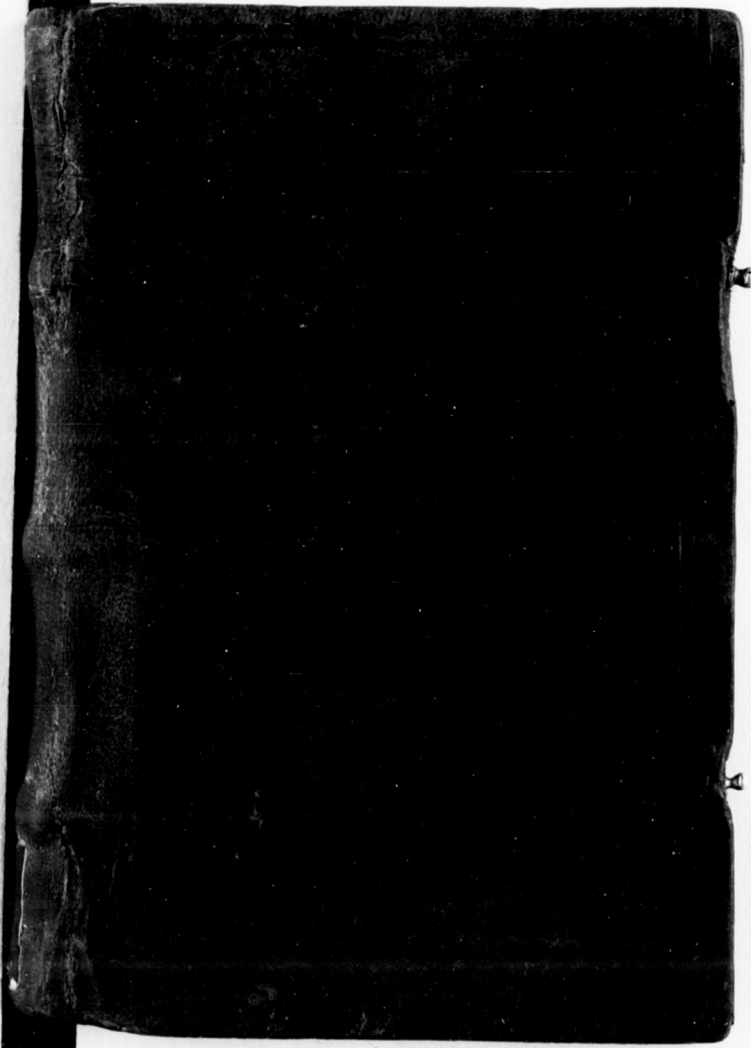
**Eyne practica ge=||practicert vth den hilgesten vnde || oldesten bœken der  
Astronomy/|| vp dyt achtvndtwyntigeste/ vñd || vele andere yare. ... || Dorch Otto  
|| Brunfelth.||**

Magdeburg: Öttinger, [1528]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn722156588>

Druck Freier  Zugang





M. S. Chrentraut  
1835.

Ms. Theol. 48.



B/C 942

757  
**Eyne practica** ge-

practicert vth den hilgsten vnde  
oldesten böken der Astronomye/  
vp dyt achtvondtwyntigste/ vñd  
vele andere yare. Salich sint de/  
erer warnemen / vnde sich dar na  
richten/ Rtzundes ys de tydt/ dat  
me vp dusse practicam grot acht  
hebbe/wente Godt wil suluest  
regeren auer syn volck.

**Matthei xxi.**

Wol oren hefft tho hõrende  
de hõre.

**Paralipo. xxxvi.**

Se bespotteden de baden Gades  
vnde voracheden syne wort/ vñ  
heelden vor doren syne Prophe-  
ten beth dat de thorn des Heren  
auer syn volck woefß/dat neen  
heyl meer dar was/ 2cf.

**Dorch Otto**

Brunselth.

ma. 12.



Joan. 1.

zie. 45.

Sanctus Paulus spreckt Roma.  
riij. Alle de dyngē / de yn der hyl-  
gen schryfft geschreuen / synt vns  
tho eyner lere vnd vnderwysinge geschre-  
uen. Wy kennen God nicht meer / alse he  
syc̄ vns tho erkennende gysst yn der hyl-  
gen schryfft. Darumme welckere minsckē  
God less̄ hest / vnde wyl syc̄ holden na  
Gades wyllen / de lese myt vlyte de hylge  
schryfft / hōre de lesen edder preddecken /  
So nu eyn ewyck vnuandelbar Godt  
ys / vnde wy syne schryfft hebben / vns to  
eyner lere / so wil yck vth der siluē schryft  
eyne Practicam edder Pronostication be-  
schreuen / vnde de Astronomye varen la-  
ten / doch se vnuorachtet hebben / na erer  
werde. Wenthe de Astronimi / na dem se  
begeren tho bedregen de begerlicheyt der  
mischen / leren / beschryuen vnde vnder-  
scheiden / de dage / de maenthe vnde yare  
der vorgenclickē tydt / vth den ynuolōren  
effte Influencien / so se seggen / der hem-  
elschen lychnamen / welckere se syc̄ vn-  
seker vnderstan tho erkennen. Auers̄ yck  
volgende vnde an h. . . . .tende / dem war

hafftigheitt worde des Almechtighen  
 Gades / wyl duffe myne warafftige vnd  
 eroychlicke durende Practica anheuen / vñ  
 des wylle / de eyn schepper vnde almech-  
 tich regerer ys / nicht allene der sternien /  
 funder ock aller dynghe. Vnde vor eyne ge-  
 meyne vnderrichtinge vnde ynledynghe /  
 fo sette yck vor eyn anbogyn dat Deute-  
 ronomij am xvij. geschreuen steyt also  
 ludende.

Wen du yn dat land kumpst / das dy  
 de here dyn God geuen wert / fo schaltu  
 nicht leren doen de gruwle duffer völc-  
 ker / dat nicht manck dy gefunden werde  
 de synen söne edder dochter dorch dath  
 vñer gan late / edder eyn wiffsfager / edder  
 eyn dage erweler / edder de vp vögel ghe-  
 schrey achte / edder töuerer / edder beswe-  
 rer / edder warfegger / edder eyn teken dü-  
 der / edder de van dem dodē vrage. Went-  
 te de dat deyt / de ys dem heren eyn grü-  
 wel / vnde vñme sulckes grewels wyllen  
 vordieffse de here dyn Godt / vor dy her  
 Du auerß schalt anc wandel syn myth  
 dem heren dynem Gade / Wente duffe

Deutro

Dyt het  
 vorbad  
 Paulus  
 Gala.  
 wol yd  
 vns Et  
 gering  
 acht w

A ij

völker / de du ynnemē werst / hören den da  
ge eruelen vnde wijsfagern / Auers du  
ichalt dy nicht also hebben vor dem hee  
ren dynem Gade ꝛc.

iti. 20.

Wen eyne sele siec tho den warsegg  
ern vnde teken dūdem kerem wert / dath  
se en na hōret / so wil yet min angesichte  
wedder des lue sele setten / vñ wil se vth  
erem volke raden ꝛc.

ere. 10.

Hieremie ꝛ. Gy schōlen nicht leren  
effte wandern na den wegen der heyden /  
vñd vruchtet nicht de tekene des hēms  
welkere de heyden vruchten / wenthe de  
gesette der vōlkere sine ydel ꝛc.

Byr vth yffet apenbar vñd war / dat  
alle de practizeringen vñd vouthseggin  
gen aller Astronomisten vnde Astrologē  
vp ein vlotsant gebuwet / vñ vngewysse  
sint / welkere dat krefftige wordē Gades  
lychtlick vorderuet vñ tho nichte maket.  
Dorch welkere dedyge wort Gades / wy  
waraffrichlick weten (na dem dat Esai  
ie. 45. as secht xiv. Ick bin de here allene / butē  
effte ane my ys nen Godt / Ick bin de he  
re de alle dinck deyt ꝛc) dat de ewyge al



mechtige Godt/nen van synen creaturē  
 mede regeren noch lydt noch gheduldēt.  
 Wenthe he ys allene / eyn auerste regerer  
 nicht allene des yares /sunder ock aller ty  
 de vnde dyngē/hemmelsche / erdesche vñ  
 helsche. Dith betūgen nicht Ptolomeus  
 vann Alexandrien / Albumasar / Haly/  
 Messahalle / Hermes / vnde dergelyken/  
 sunder de kōninglyke Propheta David  
 Psal. 2  
 Psal. xxiij. seggende. De erde ys des he  
 ren/vñ wat dar ynne ys/de erdboddē vñ  
 wat darynne wanet/he ys de here/starck  
 vnde mechtich/ein Kōninc der eren ꝛc.

Josue ij. Wente de here yurwe God/  
 ys ein Godt beyde bauen ym hemmel/  
 vnde vnder vp erden ꝛc.

Psal. 2  
 Psal. xxiij.  
 Josue.

Ecclesiastici i. Eyn allene ys de alderhō  
 geste schepper aller dinge almechtich/vñ  
 ein mechtich Kōning bauē alle to frūch  
 tende/ sittende vp synem trone ein domi  
 nerende Godt. ꝛc.

Eccle.

i. Corint. viij. Dar ys nen Godt ane  
 de enyge ꝛc.

i. Cori

Ephe. iij. Eynn here / eyn gelone / ey  
 ne dōpe/eyn God/vnde vader vnser alle

Ephe.

A iij

de dar ys aner vns alle 7c.

Timo. 2.

i. Timo. ij. Wente dar ys eyn Godt/  
vñ eyn myddeler twyschē Gade vñ dem  
mischen/de minsche Jesus Christus.

Ebre. 13.

Ebre. xij. Ihesus Christus gysteren  
vnde hūte/vnde he ocf yn ewicheyt.

## Van den vruchten der erden. Cap. i.

Ide ys nicht temelick dath men de  
warheyt vorswyge/sunder sere gude/dac  
men se allen mischen klarlick apenbare  
vnde vorbringe. Vnde na dem God sul  
uest de warheit ys/so latet vns syn wort  
myt andechtigē herten hōre vñ vorstan.

an. 14.

ute. 25.

Deuteronomij xxvij. spreckt Gode  
dorch Mosen tho den kyndern Israhel/  
dat ys/ allen gelōuigē/also. Wen du der  
stein des herē dynes Gades hōren werst  
dat du beholdest vnde doest alle syne ge  
bot/de ick dy hūte gebede / so wert dy de  
here dyn God vorhōgen aner alle vōlker  
vp erden/ vñ werden aner dy kamen alle  
dusse seggen. Gesegenet werstu syn in der  
stadt vñd vp dem acker / gesegenet wert

syn de vrucht dynes lynes / de vrucht dynes landes / vnde de vrucht dynes vebes. De here wert gebeden dem segen / dat he mit dy sy / in dynem keller / vnde in allem dat du vor handē nympt / De here wert maken / dat du auerulot an güdern hebben werst / an der vrucht dynes lynes / an der vrucht dynes ackers / an der vrucht dynes vees. Vnde de here werth dy den hemmel vp doenn / dat he dynem lande regen geue tho syner tydt / vnde dat he segene alle werke dyner hende. Ghesegenet werstu syn wen du in geyst / vnd wen du vth geyst / drūme dat du gehorsam byst den gebadē des heren dynes Gades / vñ dar nicht van geweken / noch thor rechten / noch thor lyncern hant. 1c.

Leuitici xxvi. Werde gy in meynen Leuiti.  
 gesetten wandern / vnde mine gebot holden vñ doen / so wyl ick iro regen geuen tho siner tydt / vñd dat landt schal synen gewess geuen / vnde de bome vp dem velde ere vruchte bringen / vnde schōlen iro iuwes brodes sadt eten / vnde seker yn in wem lande wanen. Ick wyl vrede geuen  
 A iij

yn yuwem lande / dat gy slapen vnde yw  
nemant schrecke ꝛc.

Leuiti. 25.

Leuitici xxv. Doet na mynen gebas  
den / vnde holdet myne rechte / dat gy se  
doen / vp dat gy ym lande seker wanē mō  
gen / Wente dat lant schal yw sine fruch  
te geuen / dat gy tho etende genoch heb  
ben / vnde seker dar ymne wanen ꝛc.

Matth. 6.

Synt dusse tofagen gelanet den Ve  
dern ym olden Testamente / wo vele mer  
denne vnns Christenen: Wente desulue  
God / de ydt vns gelanet vnd togesecht /  
leuet yn ewicheit / welkeres sōne Ihesus  
Christus vnse here / vns ock also vorma  
net Matthei vi. Darūme schōle gy nicht  
sorgen vnde seggen / wat werde wy eten /  
wat werde wy drincken: vormede wer  
de wy vns kleden: Na den dinghen alle  
trachten de heyden. Wente yuwe hēmel  
sche vader weth yde dath gy des alle bes  
daruen / Trachtet am ersten na dem ryke  
Gades / vnd syner gerechticheyt / so wert  
yw sulckes alle thouallen.

Matth. 4.

Vnnde Matthei iij. De minsche le  
uet nicht allene vān brode / sunder vān

755  
eynem ytzliken worde / dat dorch de munt  
Gades geyt. Darüme warnet vns God Deute. 1  
Deutero .viij. So höde dy nu / dath du  
des heren dynes Gades nicht vorgetest /  
yn dem dat du syne gebade vñ rechte / de  
ick dy gebede / nicht holdest / dat / wen du  
gegeten hefft vnde sadt bist vnd schone  
hüßer gebuwet / vnde dar ynne wanest /  
vnde dyne rynder vnd schape / siluer vñ  
golt / vñ allent wes du heffst / sich meret /  
dat denne dyn herte sich nicht vorhene /  
vñ vorgetest des heren dynes Gades ꝛc.

Esaiē i. So gy willen vñ my hören: Esaiē. 1  
werde gy de vruchte der erden eten ꝛc.

Proverbiōrū xiiij. De rechtuerdyghe Prouer  
eth vnd vornult sine sele / aners de bueck  
der godlosen kan nicht gesadiget werdē.

Psal. xxxviiij. Ick bin yunck gewesen Psal. 37  
vnd olte geworden / vñ hebbe noch nicht  
geseen den rechtuerdgien vorlaten / edder  
syn geslechte vmme broth gan ꝛc.

**Van vnfruchtbarheyt**  
der erden vnde düren tydt. Ca. ij.

A v

Leuiti. 26. **I**hr van drowet ock God wedder  
omme Leuitici. xvi. also seggende. Wer  
de gy auers my nicht horende / vn̄ nicht  
dondē duffe gebade alle / vnde myne ge  
sette vorachten / vnde iurwe sele myne ges  
rechte vorwarpet / vnde werden min vor  
bunt volatē. So wil ick iro ock dyt dō.  
Ghy schōlen vorgeues iurwe sadt segen /  
vnde iurwe viende schōlen ydt vorteren /  
So gy auers / auer dath noch nicht my  
horende werden / So wyl ick noch sōuen  
mael meer maken / iro to straffende v̄me  
iurwer sunde willen / dat yck den hoffart  
iurwer starckede tho breke / vn̄ wil iurwen  
hemmel alse yseren maken / vnde iurwe er  
de alse ertze / vnde iurwe arbeyt schal vor  
laren syn / dat iurwe landt syn ghewesse  
nicht geue / vnde de bome in lande eren  
vriucht nicht bringē. Ick wil yro den vor  
radt des brodes vorderuen / dat teyen wy  
uer schōlen iurwe broth in eynem auen  
backen / vnde iurwe broth schal men mit  
gewychte vthwegen / vnde wen gy eten /  
schōle gy nicht sadt werden ꝛc. Gy schō  
len iurwer dōchter vn̄ sōne vleyssck eten.

erke wor  
de dircē  
de kamen  
vnsme  
gelouen.

len secht  
men ytz  
des ynn  
gelandt  
Grot na  
gewich  
vorkōfft  
ter tydt  
aluen.

Les dat capittel wyder. 20

Deuteronomij xxviii. Wen du auers Deute. 2  
 nicht horende werst der stem des herē dy  
 nes Gades / dat du holdest alle syne ge-  
 bot / so werden alle dusse vormaldige  
 auer dy kamen / vnde dy drepen. Vorulō  
 ket werstu syn in der stadt / vorulōket vp  
 dem acker / vorulōket wert syn dyn ko:ff  
 vñ auerige. Vorulōket wert syn de frucht  
 dynes lynes / de vrucht dynes landes / vñ  
 de vrucht dynes vees. Vorulōket werstu  
 syn wen du yn geist / vnde vorulōket wen  
 du vth geyst. De here wert vnder dy sen-  
 den voriswyndinge vñe klagen vñ vlōke  
 yn allem dat du vor de hant nymst tho-  
 donde / beth he dy vordelge vnde balde  
 vmbriinge / vñme dynes bōsen dondes  
 wyllen / dat du my vorlaten heffst. Dynn  
 hemmel bauē dy / wert eren syn / vnd de  
 erde vnder dy ysē. De here wert dynem  
 lande stoff vnde assche vor regen geuen /  
 vñ asschen vā hemmel vp di / beth dat  
 he dy vordelge. Dū werst vele sades vth  
 vōren vp dat vele / vnde weynich ynsam-  
 len / wente de heyschreken werdent vorte

Dat ges  
 wenn de  
 volck kla  
 vñ schry  
 auer de  
 re tydt w  
 alle ding  
 vnder de  
 henden v  
 swinden.

ren. Wynberge werstu planten vñ burwē  
 auerß nenen wyn noch drincken noch le  
 sen/wente de worme werdent vortere ꝛc.  
 Aggei i. Sy hebben vele geseyet / vñd  
 lattich yngeuðret. Sy hebben gegeten /  
 vnde sint nicht sadt geworden / Sy heb=  
 ben gedruncken / vnde sint nicht drinckē  
 geworden. Vth wat orsake secht de here  
 der herscharen. Wente myn huß ys wōð  
 ste / vñ gy hebben gehastet eyn ytzlick yn  
 syn egen huß. Darumme ys auer yw den  
 hemmelen vorbaden / dat se nenen dow  
 yeuen / vnde der erden dat se nen gewesse  
 geue. Vnde de here hefft drogcheyt gero  
 pen vp den acker / korne / wyn / olye / vnde  
 allent wat de erde vo:bringet ꝛc.

## Van Pestilentien vnde Franckheyden. Cap. iij.

God sendet den minschen sumtydes  
 Franckheit tho / vmmē erer sunde willē /  
 sumtydes vñe eren gelouen yegen Godt  
 vnde de leue yegen den negesten / tho vor  
 weckende vñd apenbarende. Wente wel  
 kere de here loeff hefft / de tuchtiget he / vñ



157  
geyßelt eyne ytzlyken sone den he an-  
nympt Ebre. xij.

EBre. 12.

Leuiti. 24

Leuitici .xxvi. Werde gy yuw nicht  
tuchtigen laten / vnde ny enteygen wan-  
derit / so wil ick yw ym corne sōnen vol-  
dich tuchtigen vnde slaen vomme yuwer  
sunde willen. Vnde so gy yw yn yuwe ste-  
de vorsamlen / wil ick doch de Pestilentie  
manck yw senden / Ick wil yw besōken  
mit swulste vnde febres 2c.

Deuteronomij xxviii. So du nicht  
gehōren werst der stem des heren dynes  
Gades / so wert dy de here Pestilentien  
lange warē laten beth dat he di vortere.  
De here wert dy slaen mit swulste / febres  
hytte / brande / vñ dy voruolgen beth he  
dy vmbinge. De here wert dy slaen mit  
den drōsen Egypti vnde schornen / dath  
du nicht kanst hell werden. De here wert  
dy slan mit vsinnicheit / blintheit / vnde  
rasen des heren / vnd werst strūkelen ym  
myddage / alse ein blynde ym dūstern / vñ  
werst vp dynem wege nicht vort kamen.  
De here wert dy slaen mit bosen drōsen  
an den kneyen vnde waden / dat du nicht

Deute. 25

Merke an  
worher d  
kamen all  
fräckheyd  
plagen / vñ  
de pestilen-  
cien.

Kanſt gehelet werden / van den vóten an  
beth vp dath hóuet. Wo du nicht werſt  
vruchten den herlyken vnde erſchrecklykē  
namen des heren / vñ ſyne gebot holden:  
ſo wert de here wonderlicf myt dy om-  
gande / mit groten vnde beſtendygen ſle-  
gen vp dy vnde dyn geſlechte / myt böſen  
vnde beſtendigen krankheyden / vñ wert  
dy to wenden alle ſúken Egypti / dar du  
dy vo: fruchteſt / vnde werden dy anhan-  
gen ꝛc. Hyr dorch werden wol vorſtan-  
den / de mēichuoldigen plagen ſo ytzum  
des ynn der werlde ſint / welkerer namen  
vns vnbeſant ſint.

## **V**an krygen vnde orlo ge / vnde dem viede. Cap. iij.

De warafftige viede ys allene in Cris-  
ſto / auerſ yn der werlde ys alle angſt vñ  
vor drückinge. Darúme ſpreckt Chriſtus  
Johannis xvi. Duſſe dynghe hebbe ycf  
mit yw geredet / dat gy yn my viede heb-  
ben / In der werlt hebbe gy angſt / auerſ  
weſet getröſtet / ycf hebbe de werld auer-  
winnen ꝛc.

Alle begerlicheyt yn der werld van er  
 deschem regimente/egem genutte/vnnde  
 alle orloge vnd krygh/kamen ortsprunck  
 licf her/vth der auertredinge der gebade  
 Gades. Darumme secht Godt Esaie i.  
 Jffet dat gy nicht willen mi hören/vnd  
 tho torne bewegen werden/so werth yro  
 dat swert vorteren/wente de mund t des  
 heren hefft ydt gespraken 7c.

Orsake v  
 les kryge  
 so ytsüde  
 ynn der v  
 lrdt ys.  
 Esaie. i.

Deuteronomij xxviii. So du nicht  
 ghehören werst de stem des heren dynes  
 Gades/so wert dy de here vor dinen vy  
 enden slan laten. Dorch eynen wech wer  
 stu tho en vht theen/vnde dorch böuen  
 wege vor en vlegen. Item am xxxij. ca.  
 Van buten wert se dat swert berouē/vñ  
 yn den kamern dat schreckent 7c.

Deute. 28

Leuitici xxvi. Werde gy my nicht hō  
 ren / so wil ycf yro straffen vmmē iurwer  
 sunde wyllen/ vnd eyn wrekerende swert  
 auer iro bringen/ dat myn vorbunt wre  
 ken schal 7c. Vnde ycf royl myn anlath  
 yegen iro setten/vnd gy schōlen geslagen  
 werden vor iurwen vienden/vnde de yro  
 haten/schōlen auer iro herschen/vñ schō

Leuiti. 26

len vleggen/dar yro nemant yaget 7c.

Ziere. 9.

Zieremie ix. Dith secht de here. Se hebben vorlaten myn gesette/ vnd nicht gehort myn wort/ effte dar ynne gewans dert / sunder gheuolget der bößheit erer herten. Darumme secht de here der heerscharen. Sich yck wil dit volck spysen mit wormede/ vnde drenchen mit gallen watere/ vñ se vorstrowen manck de volckere welker se nicht kennen / vnde auer se senden dat swert/beth dat se vordelghet werden 7c.

Ziere. 29.

Zieremie xxix. Dyt secht de here der heerscharen. Sich ick werde auer dith volck senden dat swert/den hunger vnde pestilentie/ vnde werde se allen Koningē geuen tho voruolgende/ In eyne vorinaldyging/ vorwundering vnde spot aller völker/ darumme dat se nicht hebben gehört myne wörde/ de ick tho en ghesant hebbe dorch myne knechte de Prophetē.

Ezechiel. 6.

Ezechielis vi. Dyt secht de here yurwe God/ Sla dyne hant/ vñ vorserige dyne voet/ vñd segge wee tho allen gruwelich heyden der bösen des husses Israhel/

wente ym swerde/hunger/vnde pestilen 759  
tie schölen se vorgan ꝛc.

## Van koningen forsten

vnde Radesheren der Stede. Capit. v.

Alle auericheyt ys van Gade georde  
nert vñ yngesettet. Roma. xiiij. Darüme Roma. 1  
schölen alle Könige/forsten/vñd Ra-  
desheren der Stede/syck myt allen kress-  
ten beulitigen/dat se gehorsam syn dem  
worde /vnde vullenbringen den wyllen  
des Königes aller Könige/ vnde des  
heren aller heren/ van welckeren se alle  
ere macht entfangen hebbē. Wente Got  
spreckt Prover. viij. also. Dorch my rege Prover. 1  
ren de Könige/ vñ Radesheren setten  
dat recht. Dorch my handeln de forsten  
richtich/ vñ herschen alle richtere vp er  
den. Item Prover. xxi. Des Königes Prover. 1  
(dat ys der auericheyt) herte ys ynn der  
handt des heren / gelick als eyn water-  
strom vñ he böget ydt wor hen he wil/  
Don rechtuerdicheyt vnde gerichte / ys  
dem heren leuer den offer ꝛc.

Ecclesiastici 1. De auericheyt des erd Eccle. 10  
6 rykes

rykes / ys yn der hant Gades / vñ vorflō  
ket ys alle bößheyt der volkere / vnde he  
wert tho bequemer tidt eynē nutten vñ  
gudē regerer auer syn volck erwecken zc.

## Van dem regimente

der guden regenten. Cap. vi.

eccl. 10.

Ecclesiastici x. Dat regimente der roy  
sen (dat ys godtfruchtigen) schal vaste  
vnde lange blyuen. Salich ys dat lande  
welkeres Köninck eddele ys / vnde welke  
res forsten eten to bequemer tydt / thor  
notrofft vñ nicht thor wollust. Eccle. x.

eccl. 10.

ouer. 29

Prouerborū xxix. Eyn Köninck de  
de armen truwelick richtet / des thron  
wert ewychlick bestan. zc.

## Van der herschoppye

der quaden regenten Cap. viij.

roma. 13.

Ide ys waraffrich dat alle auericheyt  
van Gade ys / thor beschuttinge der gu  
den / vñd straffe der quaden. Roma. xiiij.  
Derhaluē schal men ok der tyrannischē  
auericheyt gehorsam syn / yn den dingen  
de nicht wedder goe sint. Dennoch sint  
se sampt

760  
se/sampe eren vnderfaten / yn der hande  
Gades / vnde dat ys tho merkende ꝛc.

Vmme der funde wyllen des volkes  
so leth God einen hūcheler regeren / syn  
volck tho drengende / *Isos xxxiiij.* dat *Isos 3.*  
ys / he leth einen tirannen regeren / de dat  
volck myt synen egen gesetten schattet /  
vanget / vnde qwoelet ꝛc.

*Prouerbiorū xxviiij.* Umme des lan *Prouer*  
des funde willen / moth yde vele forsten  
hebben. Auers̄ vmme der lūde willen de  
vorstendich vnde bescheyden sint / bliff̄t  
he lange leuendich. Lyn godlose de auer  
ein arm volck reget / dat ys ein brullen  
de louwe / vñd gyrich bere. Wen ein for  
ste ane vorstant is / so geschūt vele vnge  
rechtes. Welker forste auers̄ de giricheit  
hatet / wert lange leuen ꝛc.

*Ecclesiastici x.* De stōle der houerdy- *Eccle.*  
gen forsten hefft Godt vorstōret / vnde  
sachtmōdyge vor se vorhauen ꝛc.

*Ecclesiastes x.* Wee dy landt / des Kō *Eccle.*  
ninc̄ cyn kynt ys / vñd welkeres forsten  
vroec̄ eten ꝛc.

Darumme schōlen syck alle de / wela  
6 ij keren

Peren de auericheyt Bevalen ys / wachten  
dat en niche geschee / alse wedderwaren  
ys dussen nauolgenden Bōsen regenten /  
dat ere vorbilde en thor warnighe / sint  
gantz wol anthomerkende 7c.

Asimelech Judicum ix.

Pharao Erodi. xiiij.

Hieroboam iij. Regū xiiij.

Jesabel iij. Regū ix.

Agag i. Regū xvi.

Koboam iij. Regū xij vñ xiiij.

Nabuchadonosor. Danielis ix.

Antiocho i. Macha. vij.

Herodi Actorum xij.

vnde velen anderen.

## Van den Steden

Caput viij.

Dusse nauolgenden vormaledyginge  
drowet Christus alle den steden / welkerē  
dat Euangelium geprediket ys gewordē  
vñd se idt nicht hebben angenamen / vñ  
penitencien gedan. Ock den de ydt noch  
nicht annemen wyllen / seggende.

th. ii.

Matthei xi. Wee dy Chorozin / wee  
dy Bethsaidan / werē sulke dade to Tiro



vñ Sidon gescheen/alse by iwo gescheen <sup>167</sup>  
syn/se hedden yn vortyden ym sacke vñ  
yn der affchen bote gedan/ doch ick seg  
ge yw/ ydt wert Tyro vñ Sidon drech-  
lyker gande am yungesten gerichte/wen  
yw. Vnde du Capernaum de du bist vor  
hauen wente an den hemmel/ du werst  
roente yn de helle hen vnder gestot wera  
den. Wente wen tho Sodoma de dade  
gescheen weren/de by dy gescheen syn/se  
stunde noch hudes dages/Doch yck seg  
ghe yw/ ydt werth der Sodomer lande  
drechtlyker gande/am iungesten gerichte  
wen dy 2c.

Matthei xxiij. Hierusalem Hierusalem <sup>Math.</sup>  
salem de du Propheten dōdest/ vñ ste-  
nigest de to dy gesant sint 2c. Seet/ywe  
huß schal yw wōste gelaten werden 2c.

Jone iij. Godt sach de werke an/der <sup>Jonc.</sup>  
de sicck van erem quadē wege bekert had  
den/vnde hefft sicck vorbarmet auer dat  
qwade/dat he en tosenden wolde/vnde  
hefft ydt nicht gedan 2c.

Darumme gy Borgermestere vnde  
Kadesheren der Christenen Stede/ yck  
6 iij vormans

vornane yw ernstlicf / fruchtet Got / ne  
mee an syn wort / mit gemenen belevins  
gen vnde gebaden vnde broderlyker leue  
dat yw nicht allene yn duffer werlt / sun  
der ock yn ewicheyt alle dinge gelucklicf  
wedderuaren / vnde vortgan zc.

## Van den de dat Euan geliū Christi entfangen hebben Ca. ii.

Alle de dat Euangelium / des sōns  
des leuendigen Gades entfangen hebbe  
vnde bekennen / schōlen yn velen anfeh  
tingen vnde temptation duffer werld / ge  
prouet vnde vorsocht werden / wo Chi  
stus secht Johannis xvi. Dusse dynghe  
hebbe ick to yw gesproken / dat gy yn my  
vrede hebben / In der werldt werde gy  
vordrückinge hebben / auerß weset fryg  
mōdich yck hebbe de verld auerwūnen.

Item Johannis xvi. vorware vor  
ware segge ick yw / gy werden wenen vñ  
hūlen / auerß de werlt wert sicc frouwē /  
gy auerß werden trurich syn / doch ywe  
truricheyt schal tor vrowde werden zc.

Van den wokeres. La. <sup>762</sup> f.

Angeseen dat de woker ys / yegen dat  
gemeyne borgerlyke recht enycheyt / vñd  
bröderlyke leue der Christen / so kan eyne  
gemeyne nicht wol vredesam geregeret  
worden / dar men woker nympt vñ gyst.  
Darüme vorbut God den woker yn der  
hylgen schryfft an velen orden sunder  
lick sprekende.

Leuitici xxv. So schatte nemant sy<sup>n</sup> Leuiti  
nen negesten / sunder fruchte dy vor dinē  
Gade / wente yck byn de here ywe God.  
Wen dyn broder vorarmet / vnde by dy  
affnympt / so schaltu ene vpmemen alse  
eynen vremdelinck edder hußgenoten /  
dat he leue by dy / vñ schalt nicht woker  
van em nemen / noch meer alse du em ge  
lenet heffst / sunder schalt dy vor dynem  
Gade vruchten / vp dat dyn broder nez  
uen dy leuen kōne. Wente du schalt em  
dyn gelt nicht vp woker doen / noch dys  
ne spyse vp auersettent vthdoen zc.

Deuteronomij xxiij. Du schalt an dy Deut.  
nem broder nicht wokern / wedder mit  
ß iiij gelde

gelde noch myth spysē/ noch myt allem  
dar men mede wokern kan/ vp dat dy de  
here dyn God gesegene/ yn allem dat du  
vorhanden nympt ꝛc.

Deut. 24.

Deuteronomij xxiiij. Du schalt dat  
recht des vrendelinges vñd des weysen  
nicht böghen/ vnde schalt der wedewen  
nicht dat kledt thom pande nemen ꝛc.

Esaiē. 5.

Esaiē v. Wee den de ere hūße vorme  
ren/ vñ acker tho acker sicck tho egen ma  
ken/ vñ de erden allene bewanen wyllen.

iere. 22.

Dusse spröke düdet Hieremias ca. xxij.  
seggende. Wee dem de syn huß buwet  
yn vnrechtuerdicheit/ vñ syne sale nicht  
ym gerichte/ vordruckt synen vrunt sun  
der orsake/ vñ enthelt em vor syn loen ꝛc

Wat besittestu so vele hūße/ welkere  
du nicht alle bewanen kanst. Worūme  
koffstu tosamende so vele ackers/ welkerē  
du allene nicht buwel kanst. Dar van ka  
men vele orsaken des hates/ auerflödige  
sorge/ vñ sware teringe. Dem heren hō  
ret de erde/ vñ alle herschoppie vp erden  
vns gehōret allene dar vā de notrostige  
nutlyke ghebruck. De rede hefft he nicht  
darūme

763  
darumme den mīnschen gegeben / dat se  
ein allene besīdlick gebrūke / vnde de an  
der nene stede hebbe / dar he rouwen mō  
ge. Darumme secht Abakuk ij. cap. Wee Abacuc.  
em de sīck tho nutte vonneret vnde vor:  
mennich foldyget dat syne nicht ys / sun  
der der vrenden ꝛc.

Prover. xi. Wol syn korne ynne bez  
holt dem vlōken de lūde / auerß de seggen Prover.  
kumpt auer den / de ydt vorkofft ꝛc.

**Dat de godlosen nene**  
gelucke vorwachten schōlen. Capit. xi.

Welkere de brōderlyke leue vorachtet  
vnde syn egen nutte sōket / mit rechte vñ  
vnrechte / de mach wol eyn godlose mīn  
sche heten / desulue wert nen gelucke heb  
ben / sunder de Godlike torne wert balde Prover  
auer em kamē / alse Salomon secht pro  
uer. xi. De here hestt eynen gruwel an ey  
nem vorkerden herten / Den bösen hele  
pet nichtes / wen se ock alle hende thosa  
mende deden / auerß dat rechtuerdyge  
saedt wert gereddet werden ꝛc.

6 v Pouerß. r.

rouer. 10.

**Prover. x.** De rechtuerdyghe arbeydet  
thom leuende / auerſ de godloſe bruket  
ſynes ynſamendes thor funde. Wath de  
godloſe fruchtet dat wert em beyegenē/  
De godloſe ys also eyn Weder dat auer  
hen geyt/vñd nicht meer ys. De vruchte  
des heren meret de dage / Auers de yare  
der godloſen werden voortortet. De recht  
uerdige wert nūmer vmgeſtot / auers de  
godloſen werde nicht ym lande blyuen.

rouer. 11.

**Prover. xi.** De gerechticheyt des vra  
men verdyget ſynē wech / Auers de gods  
loſe wert vallē dorch ſyn godloſe weſent  
Wen de godloſe minſche ſteruet ſo ys de  
hapene vorlaren / vñde dat beydent den  
vnrechten wert vnkamen zcf.

Pſal. 37.

**Pſal. xxxvij.** Idt ys noch eyne kley  
ne tyde / ſo ys de godloſe nicht meer / du  
werſt vp ſyne ſtede achten / vñd he wert  
nicht dar ſyn. De godloſen werden vnk  
amen / vñ de vyende des heren. Ik ſach  
eynen godloſen mechtich / vñd yngewor  
telt alſe eyn gron lorberbom / do mē vor  
auer ginck / ſich do was he wech / yk fra  
gede na em / do wart he nergen gefundē.

De auer

764  
De auertreders werden vordelget sampt  
lick/ vñ de godlosen werden thom lestē  
vthgeradet 7c.

Psal. x. Thobreck den arm des gods Psal. 10.  
losen/ vnde söke den bösen/ so wert men  
syn godlose wesent nicht meer findē 7c.

Psal. C. iij. Der sundere mot eyn en Psal. 10.  
de werden vp erden/ vnde der godlosen/  
beth dat se nicht meer dar syn 7c.

Psal. C. xix. De here de gerecht ys/ Psal. 12.  
heffe der godlosen sele affgehoben 7c.

Psal. xxv. Ick wyl alle hörn der god Psal. 75.  
losen thobrecken 7c. Dat ys allent dar se  
vp trotzen/ ere wüßheit/ vramheit/ vñd  
alle gewalt/ dat de hörne des gerechten/  
dat ys/ de wüßheyt vñd gewalt Gades  
vorhöget werde/ Dat ys Christus vnse  
here/ dem alle gewalt ym hemmel vñ er- Math.  
den vā vāder gegeuen is/ darūme schō  
le wy billich syne stem allene hören 7c.

**Dat de godlosen de gu-**  
den voruolgen. Capit. xij.

De ys ock warafftich godloes/ de dat  
wordt Gades/ dorch welkere allene wy  
den gelouen

den gelouen yn Christū erlangen / rechte  
uerdich vñd salich werden / vorsmadet /  
vorachtet / voruolget / vñ vnderdruckt.  
Datsulue vprouich / argerlic vñ ketterye  
scheldet. Densuluen hefte God ere sencken  
Esai. 5. tie genellet Esaiē v. Wee den de dar sege  
gen dat qwade gudt / vñ dat gude qwad  
de dar setten de düsternissen yn dat licht /  
vnde dat licht yn de düsternisse / dat sôte  
yn dat byttere / vnde dat byttere yn sôte /  
Wee den / de wijs sint yn eren ogen / vñd  
vorstendich by syck suluen / Dat ys den /  
de na eren wyllē vñ begerde / seggē rechte  
dat en mede is / vnrecht dat en entiegē is

Dat de Godlosen / de bekenners vñd  
predekers des leuendygen worde Gades  
voruolgen / voriagen vnde vmbbringen /  
ys apenbar genoch. Dat geschōt auers  
vth dem vorborghen willen Gades / de  
den godlosen gantz sere to fruchtenden  
na der Prophetie Christi Mathei x. dar  
he tho den bekennern vnde predekern sy  
nes wordes also secht. Se werden yw  
auerantwerden vor ere radhūse / vñ wer  
den yw geyselen yn eren scholen / vñ me  
wers

Math. 10.



wert yro vor forsten vñd Kōninge vōs  
ren / vmine mynent willē / thor tūchnisse  
auer se zc. Ghy schōlen gehatet werden  
van en / vmine mynes namen wyllenn /  
Vnde so se yro nicht annemen werden /  
so gaet vth der suluen stadt / vñ schuddet  
den stoff van yroen vōten. Vorware ick  
segge yro / dem lande der Sodommer vñd  
Gomouer wert idt diechliker gande an  
yungesten gerychte / wen sulker stadt zc.

Dat dat Godelyke wort vordrūcket /  
vñ de godlose hupe dorch syne lōgen de  
auerhant erlanget / vñ em nemant wed  
derstaet / beschriefft David Psal. x. seggen  
de. Wen de godlose de auerhant nimpt /  
moth syck lyden de arme / se dryuen eren  
moth willen wo se id vornemen. Wente  
de godtlose rōmet syck / wo em gelustet /  
vñ de gyrige neget syck vnde lastert den  
heren. De godlose / dewyle syn torne vort  
geyt / vraget he na nemande / alle syne an  
slege sint ane God. He spreckt yn synem  
harten / Ick werde nummer meer vinge  
stot werden / ydt wert nen noch hebben  
He sidt vp der wacht / erworget de vn-  
schuldigen

765  
Dat se er  
nē / gy nic  
yuwe gen  
sunder er  
salicheit  
secht heb

Psal. 10.

Dat se e  
mit der w  
heit nicht  
hinderen  
erem Gōs  
handele.

schuldigē heymlich. Ze luret ym vorbor-  
gen/alse eyn lowe yn der kule/dat he den  
elenden erwyssche/Ze thosleyt/vn̄ brū-  
met v̄nd vellet den armen hupen mit sy-  
ner gewalt. Ze spreckt yn sinem harten/  
God heffe ydt vorgeten he heffe syn an-  
gesichte vorborgen/vn̄ sūth ydt nicht.

Psal. 37.

Psal. xxxvij. De Godlose drouwet  
dem gerechten/vnde bydt sine tenen tho-  
samen auer em/auerß de here lachet sy-  
ner/wente he sūet/dat syn dach k̄ümet.  
De godtlosen theen dat swert vth/v̄nd  
spannen ere bagen/dat se vellen de elens-  
den v̄nd armen/v̄nd slachten de vprich-  
tich gan ym wege/Auers dat swert wert  
yn ere harte gan zc. De godlose sūth vp  
den rechten/vn̄ gedenck̄et ene to dōden.  
Auersß de here leth ene nicht ynn synen  
handen/vnde vordōmet ene nicht/wen  
he vorordelt wert.

Esai. 57.

Esai. lvij. De godtlosen hebben nes-  
nen vrede zc.

**Van den de den wor-**  
de Gades wedderstan. Ca. xiiij.  
Alle

Alle de dem worde Gades myt wres 766  
uele/vñd vorstockeder blintheyt wedder  
stan/voruolgen/vnde so vele ydt en mō  
gelick ys/vordrucken/de möten mit eren  
herlicheyden/achtingen/vñ vornemens  
de vorgaen/voruallen/vnde vordoruen  
werden. Wente dat wort gades wil vñ  
vordrucket sin/darumme wert ydt desul  
ue vordrückende vñ tho wryuende/alse Ziere. 23  
eyn hamer einen harden steen tobreckt.

Dyt heffe geprophetert Simeon Lu  
ce ij. dar he van ewygen worde Gades Luce. 2.  
Christo/also secht. Sych/dusse wert ge  
settet tho eynen valle vñ vpstande veler  
yn Ibrahel/vnde tho eynem teken den  
wedderspraken wert zc.

Dusse prophetie heffe wyder vorkla  
ret Petrus.i. Petri ij. seggende. Sych yck 1. Pettr. 2.  
legge eynen vtherwelden kostlyken egge  
sten yn Zion/vnde wol an em ghelouet/  
schal nicht tho schanden werden/yw de  
gy gelouen ys he kostlicck/Den vngeloui  
gen auers/ys de sten den de swelude  
vorworpen hebben/thom eggestene ghe  
worden/vñ thom stene des anstötendes  
vnde thom

vnde thom velse der argernysse/ de sich  
stöten an dem worde/ vnde gelouen dar  
nicht an/ dar se vp gesettet sint zc.

psal. 108.

Psal. C. viij. Den sten den de burwe  
lüde vorworpen/ ys thom eggestene ge-  
worden. Dath ys/ Christum hebben de  
Phariseer vñ schrifftgelerden/ gantz vth  
erer Synagoga vorworpen/ myt alle de  
ene bekenden Johannis ix. Vnde he ys  
thom eggestene wordē im huse Gades/  
wente alle gelouige bestan/ dat se vp ene  
vortruwen. Darumme nōmet ene Esai-  
as/ eynen grunesteyn gelecht thom fun-  
damante / Esaiē xxviij. Vnde nemanth  
kan eyn ander fundamēt leggē. i. Cor. iij.

saie 28.

Corin. 3.

ath. 21.

Matthēi xxi. Vnde wol vp dussen  
sten valt/ de wert tobreken/ vp wene he  
auerß valt/ den werth he thoknirschen/  
Dat is/ alle dinc̄ moth sich an Christo  
stöten/ etlyke thor beteringe/ etlyke thor  
argeringe. Darūme wachte sich Kōning  
Sorste/ Kades here/ effte wol du bist/ an  
dussem stene werden vele de hōuede tho  
stöten/ vñ ere tenen vthbyrēde Dennoch  
blifft des heren wort ewichlick. Esai. xl.

ie. 40.

Van dem

Zieremie xlvij. Vñd sint nicht werdich Ziere.  
des Brodes / dat se eten / süder gelick dem 767  
dunnen solte / dat nergen tho nutte ys /  
sunder dat men ydt vthwerpe vnde mit  
vöten trede / Matthei v. Vnde dat wert Matth  
en allen auerghan / wente Christus kan  
nicht legen ꝛc.

**Dat de herschoppye**  
vñ regimente der gotlosen Prelaten vñ  
Phariseern nicht düren schal. Cap. xv.

Dat dat regimente der geystlick genā  
ten Prelaten / Phariseern / vñd schryffte  
gelerden / de vp dem stole Mosy sytten /  
vñ de hilge schrifte na erem synne düden  
vñ de schapeken Christi voruōrē / niche  
lange düren vñ waren schōle effte möge  
betüiget Christus apenbar Math. xxiij. Matth  
dar he sōnē erschrecklyke wee auer se ro-  
pet / vñ myt eren varwen gantz klarlick  
affmalet / dar wyse ick eynen yderen hen  
tho lesende ꝛc.

Item Zieremie xxiij. Wee den heer Ziere.  
den / de vorstrowen vñd thoryten myne  
schape. Darūme secht de here vñd God  
c ij Israhel

Israel to den herden dusse dyngē. Gy  
hebbē vorschuchtert mine schape/se vor  
worpen/vn̄ nicht besocht. Sich ic̄ wer  
de auer yuw besōken/ de bōshēyt yuwer  
vlyte ꝛc. Wente de Propheete vn̄ Prester  
sint besmyttet/vn̄d yck hebbe ere qwaed  
yn mynem huse vunden. Darūme schal  
ere wegh glat vn̄ sliβerich syn/schōlen  
geyaget werden vnde vallen/Wente ic̄  
wyl qwade plagen auer se bringen/ dat  
yar erer besōkinge/secht de here ꝛc.

h. 34.

Ezechielis xxxiiij. Dyt secht de here  
Wee den herden Israel/ de sic̄ suluen  
weyden. Myne schape sint vorstrowet/  
darūme dat se nenen herden hadden/vn̄  
vorteret geworden vā den deerten der er  
den. Se hebben gedwelet yn allen bergē/  
darūme secht dyt de here. Sich ic̄ suluē  
vp de herden/vn̄ werde myne schape vch  
eren henden vordern/vn̄ se laten vp hō  
ren/dat se nicht meer myne schape wey  
den/dat se ock sic̄ suluē nicht meer wey  
den. Vnde werde myne schape vorlōsen  
vch erem munde/vnde schōlen en nicht  
meer eyne spysse syn. Wente dyt secht de  
here

here. Ick werde suluē myne schape wed  
der sōken vnde visicern 2c. 768

Ezechielis xxxiiij. Schōlen nicht de  
schape sicf vā den herden weydē laten/  
wortūme weyde gy denne yro suluest. Gy  
hebbē de melck van den schapen gegeten  
vñ myt erer wulle yro bedecket/ vñd dat  
veth was geslachtet/ auers myne scha-  
pe hebbe gy nicht geweydet 2c. Ezech  
vnde

Meer prophetien hyr van vyndestu  
Esaie i. Hieremie ij. vñ xx. Johannis x.  
Matthei xxiij. Zacharye xi. De here geue  
dat se vorluchtet vñd bekert werden/ vñ  
wedderūme thom heren kamen/ vp dat  
se vñ wy samptlick salich werden Amē.

## Van dem gemeynen

volcke der Christen. Ca. xvi.

Dem gemeynen volcke der Christen/  
schōlen alle dyngge na synem begerte ges-  
scheen/ yffet dat ydt yn enicheyt des gelo-  
uens vñ hōpen allene yn Christum vñ  
syn Euangeliū/ vñ yn der brōderlyken le-  
ue yegen den negesten/ vrede sam vñ eyn-  
drachtich bliffe/ Auers so se yegen Chri-  
stum vnde

c iij

stum vnde

stum vnde syn Euangelium/vpstan vñ  
sick settē/so kan en nicht anders wedder  
uaren/alse krych / dūre tydt/pestilentie/  
böſſe deerte/qwade tyrannen/vnde aller  
leye kranckheyden/ vnde se werden gege  
uen ynn de hende erer viende. Deutero.  
xxviii. Levitici xxvi.

rite. 28.

nti. 29.

Bre. 10.

EBreorū r. Wen yemant dat gesette  
Mosi brecket/de steruet ane erbarminge  
dorch twe effte dre tūge/wo vele/meyne  
gy/erger qwelinge wert de werdt sin/de  
den ſōne Gades myt vōten trydt/vnde  
dat bloth des Testamētes vnreyn ach  
tet/dorch welkere he gehilget ys/vñ den  
geyst der gnaden schendet 7c.

Auerß alle de dat worde Gades myt  
reynē harten entfangen/schōlen vrōlick  
vñ gudes modes sin. Wente effte se ynn  
der verldt voruolget vñ vordrucket wer  
den/so schōlē se doch mit ewyger vrow  
de vñd auerwynnighe/ van eren vyen  
den/wen de ym vūre der ewigen vorma  
ledyginge gepyniget werdē/yn dem ewy  
gen hēmlschen leuende triumpherē vñ  
herschē. Darūme secht Paul⁹ Philip. i.

Philip. 1.

Latet



Latet yw nicht vorschreefē van den vy  
enden/Wente dat en ys eyne orsake tho  
der vordōmenisse/ys yw eyne orsake tor  
salicheit/vnde datsalue van Gade ꝛc.

ij. Corin. iij. Is nu vnse Euangelii 2. Cor  
bedecket/so yffet yn den/de vorlarē wer  
den/bedeket/yn welkeren de God duffer  
werlt/den vngelōuigen synn vorblendet  
heft/dat en nicht schinet/de erluchtinge  
des Euangelion/van der klarheyt Chri-  
sti/de dar ys eyn euenbylde Gades ꝛc.

ij. Corin. ij. Wy sint Gade eyn gude  
roeck Christi/Beide manck den/de salich  
werden/vn manck den/de vorlaren wer  
den. Dussen eyn roeck / des dodes thom  
dode / yennen auerss eyn roeck des leuens  
des thom leuende.

**Dat de vprorigen neen**  
gelücke effte vortgancē hebbē. Ca. xvij.

Alle de sint vprōrich / welkere sick ye-  
gen ere auericheyt/welkerer se gehorsam  
syn schōlen/wen se oek tirannisch reger-  
de/so verne se nicht yegen God effte syn  
wort gebut/vpwerpen/settē/vn se vor-  
c iij achtende

achtende / erheue. Wente alle auericheye  
ys van Gade geordineret / de er wedders  
oma. 13. steyt / wedderstrenet Gade / Roma. xiiij.

Darūme spreckt Salomon Prouer.  
uer. 24. xviiij. also. Myn kynde vruchte de herē  
vnde den Kōning / vñd menge dy niche  
manck de vprorigen. Wente ere vngelūc  
ke wert ylende anstan / vñ wol wet wen  
beyder vngelūcke kumpt. Volghet niche  
qroaden mannen / vñd begert niche myt  
en to wesen. Wente alle er dancken stan  
na dem roue / vnde ere munde sprecket  
ydel bedroch zc.

iere. 25. Hieremie xviiij. Gy hebben de hol-  
teenen kedē thobraken / vñ schōlen yw yse  
ren wedder maken / dat ys / vor bōse re-  
genten Tyrannen erlangen.

Bytūme schōlen siet alle vprorigen  
den torne vnde straffe Gade vormogen  
so gewyffe / also Godt Dathan vñ Abys-  
me. 16. ron / Numeri xvi. ghestraffet heffe vnde  
Reg. 16. iij. Regum xvi.

In David / Salomon / Amasia vñ ves-  
len anderen Kōningen / ys geringe Ga-  
des vorachtige / myt vproer vñ onge-  
horsam

hofsam der vnderdanen gestraffet wor- 770  
den. Darumme duffer vproer/de ytzun-  
des yn der werld sint/ sic nemant vor-  
wundern kan / de/de ordele Gades ynn  
achte gehat hefft. Godt nicht allene vp  
dat lychtferdigest vorachtē / sunder ock  
voruolgen (wente Godt voruolget/ de  
syn wort/ vñ dessuluen prediker voruol-  
get) kan nicht gudes geberen.

## Van dem Antichrist.

Capit. xviii.

Van dem Antichrist secht Johannes  
i. Johan. ij. Wol ys eyn lögener / ane de 1. Joh.  
dar vorlöchent. dat Jesus de Christ<sup>s</sup> sy  
dat ys de wedderchrist/de den vader vñ  
den söne vorsaket/ Dat ys/ alle de/ velker  
menen/ dat se vth eren werken/ vñ nicht  
vth dem gelouen yn Christū/ gerechtuer  
dyget werden/ de vorlöchen Christū Je-  
sum. Wente darumme ys Christus min-  
sche geworden/ dat wy mit vnser werke  
nicht kunden salich werden/ sunder alle  
ne dorch syne Barmherticheyt. Darūme  
secht Petrus/ se werdē vorlöchenen den  
c v heren

Petri. 2. heren de se erkofft heffe. ij. Petri. ij. Vnde  
der Antichriste ys vele / wo Johannes  
Joan. 2. secht. i. Johannis ij.

De alderhögeste Antichrist de Pawr  
est/wert ytzundes apenbar dorch de hyl  
ge schrift/welkeren geweldichlick yn der  
werlde regeren schal/ beth dat he dorch  
den geyst des herē gedōdet wert i. Tessar  
lo. ij. Sūma. De Antichrist ys/de Chri  
sto wedderspreket/sick wedder ene settet  
Nu wert ytzūdes vele meer Christo wer  
dergespraeken/alse vortyden/dorch de ge  
heymnisse der böshēyt. Wente de dorch  
glyßenerye vñ yn namen der Christen/  
der warheyt schadē/de schaden vele mer  
alse de apenbar vñ tyrannisch dar wed/  
derstan. De swacken ergern sich nicht so  
sere/dat de Turken vñ Joden Christum  
vorlöchenen/alse so de papen/de stutten  
der Kercken/wo se geachtet willen syn/  
sick yegē Christum vprichte. Gewislic  
richtet men sich yegē Christi vñ so men  
synem worde dem Euangelio / wedder  
spreket. Itzūdes see vñ merke ein yder yn  
synem harten / wo sere men yeghen dat  
Euangelij

777  
Euangeliū gestan vñd geraset hefft. De  
godlosen menner/hebben de Christliken  
bölkere vorbrät/Apenbar sint vord ömme  
gheworden de Apostoliffchen schrifte/  
dorch beuel der vorsamlinghe/vnde der  
Forsten / sint vorbrant geworden vñ  
schuldige menner. Is dat nicht Christo  
wedderspraken/wat yffet denne. 7c.

Dorch den Antichrist/wert vns an-  
getöget/eyne vaste grote gewalt/dorch  
welkere men vnder dem namen Christi/  
sere vechte wedder Christū/vñ soe ys de  
Antichrist/de anhanck alle der/so yn sy-  
nem ryke/Christo enteyegen sint/vñ dat  
ys de geweldige Köninck der angesichte  
wo he van Daniele beschreue wert. 8. xi.

Antichrist/heth eyn de yegen Chri-  
stum ys vñ deyt / Alse Christus söket de  
glory des vaders/De Antichrist söket sy-  
ne glori. Christus herschet in der gerech-  
ticheit vñ warheit/De Antichrist yn der  
lögen vñ glyßnerye. Dat ryke Christi ys  
ym geyst/Des Antichristus yn vthwēdi-  
gem geprenge. De hort to Babilon/dar  
is/de Pawest/hefft golt/süluer vñ siden  
vnde ys

Der Antichrist  
1e. 2. Jo  
nis. 2.

Danie.  
Vorlyt  
Christi  
Antichrist

vnde ys eyne moder der horerie. De glyff  
nere rōmen sīt yn dem teken vñ karakter  
des Antichristes / vñ se alle beden an den  
draken / welkerer namen nicht geschreuē  
sint ym boke der leuendygen des lāmes /  
welkere erslaghen ys van an bogin der  
werlt. Dat ys de laruē Rōninck by dem  
Propheten Daniel. Sich syne bolen vñ  
affgade / he maket / vnde de namen der  
uele worden / vñ prelaturē / wat sint dat  
anders den der laruen namen. De Bis  
schoppe sint allene mit dem namē Bis  
schoppe. De Praweste sint allene mit dē  
namen Praweste. De Prestere sint nicht  
Prestere. De Doctorē sint nicht Doctorē  
vñd de namē werdē gekofft van den / de  
suluen den anderen eyn form der demō  
dicheyt vōdragen scholden ꝛc. Christū  
vordert den gelouen vñ de leue / vñd dat  
geystlike anbedent. Auer yn dem ryke des  
Antichristi / wert ein vthwendige gerech  
teicheit gesocht yn werken / Alse yn langē  
rocken / Kappen / Plattē / ym gebede dat  
mē nicht vorsteyt / yn velheyt der Altar /  
vñ affgadesschē mysslelende / yn vigiliē  
vñ yartyde

vñ yartyde. Vñ wol kan alle dynck vor 772  
tellen / yn welkeren de erdichtede geystlic  
heyt der valsche Propheten vnder dem  
namen Christi yngereten ys zc.

i. Johannis iij. Vnde dat ys de geyst 1. Joan. 4.  
des wedderchristes / van welkeren gy ge  
hört hebben / dat he kumpe / vnde ys nu  
rede yn der werlde. Wente Christus hese  
vorhē gesecht. Menestu dat de sōne des  
mischen / gelouen vynden werde vp er  
den / so he kamen wert.

**Van dem stande Pa-**  
pen Monnecke / vñd Nunnen. Ca. xiv.

Van dussen heste Christus gewyssa-  
get Matthei xv. also seggende. Alle plant 11ath. 15.  
tinge de myn hēnelse vater / nicht ge-  
plantet heste / schal vthgeradet werden /  
latet se varen se sint blynde blynden ley-  
ders. Se hebben nene hylke schryffe dar  
se mede beschutten kōnen / sūder kamen  
yn erem egen namen / vñ derhaluen sint  
se nicht antonemende Johannis v. 1. Joan. 5.

Dyt volck / wo gantz sere se vorhapē  
ere gruwelike Bōse leuent / vor Gade tho  
beschamen

vorheit  
tyder  
apēbar  
oen.  
Limo. 7.

Bescharmen/vñd tho vordecken/so vele  
meer schal er bößheyt vnde valsche hyla  
licheyt/der gantzen werlt apenbar/vor  
hatet/vorachtet/vñd entlicf vornichti  
get werden. Wente nemandt werth erer  
gebeterē vören eyn böse leuent/nemē eyn  
schendlicf ende / feylen alle tydt an der  
grundtlyken warheyt/ vnde entlicf suet  
men / dat ydt nichtes den glyßnerye ys.  
Se vorheuen sicf auer alle auericheyt  
vnde herschop/allent wat se doen vnde  
reden / moth recht vnde Godlicf syn /  
wat andere/dat mot stincken vnde nich  
tes syn. Vnde also argeren se de gantze  
werlde / locken an sicf (wo ij. Petri ij.)  
de lichtuerdigen selen/voruören de also/  
dat ydt en beter vnde der gemeyne nutter  
were/eyn mölensten an eren halß gebun  
den / vnde dar mede ynt water gewor  
pen/dat se nene selen meer voruören/vn  
de yōdegenaten makeden / de denne kyn  
der der vordōmenisse werden gelicf en.  
Vñd darūme hefft en Christus dat ewi  
ge wee der vordōmenyffe geprophetert  
vnde thogesecht/Math. xxiij.

Van der



773  
gesette / i. Timo. iij. ys' ock eyn gewysse te 1. Tim.  
ken. Wente van dem gelouen ys men aff  
geuallen / to den cerimoniē / vñ van dem  
worde Gades / to den minschē vunden.

Darumme warnet vns Johannes  
i. Johannis ij. seggende. Leuen kynder / 1. Joa  
de leste stunde ys / vñd wo gy gehōrt heb  
ben / dat de Antichrist kumpt / vñ nu sint  
vele der Antichrist geworden / dar van er  
kennen wy / dat de leste stunde ys. Item

Christus Mathei xxiij. Waket / wente Matt  
gy weten nicht den dach noch de stunde.

Item Sanct Jacob secht. Weset ghedul- Jacol  
dich / vnde beuestiget yuwe harten / wenz  
te de thokumpst des heren nalet sich. Gy  
schōlen nicht yegeneinander bytter wes  
sen / wente de richter ys yeghenwerdich.

Item Paulus i. Corin. vij. De tydt ys kort 1. Cor  
darumme de sycf der werlt gebrūken / de  
schōlen wesen / alse ghebrūkten se erer  
nicht / dewyle se de werlt nicht leeff heb  
ben. In sodanem vruchten Gades / heb  
ben vortyden geleuet de hilgen / alse effte  
se alle dage scholden kamen vor den rich  
ter / vnde eynen yedern dach hebben se ge  
d ij hat vor

de. 7. hat vor den lesten / navolgende den rade  
des wysen mannes / ludende. Du schalt  
gedencken an de lesten dyngē / so werstu  
yn ewicheyt nicht sundygen ꝛc.

## Eyne gemeyne Christly ke vormaninge / an de auericheyt / vnde warninge vor Godlyke wrake. Ca. 11.

**S**O nu de consciencien der myns  
schen so gelyck sint / vñd de vth  
wendyge wandel auerß so vn  
gelyck. Wedderūme veler consciencien so  
vngelyck / dat men hyr vth apenbar sūt /  
groten vnradt entspringen / heft ydt my  
van nōden tho syn beducht / den erdom  
antotōgen / vp dat de / welkere ere wieue  
lyke vorborgene radeslege / de se ym hartē  
dragē / nicht ewychlick menē / men kēnen  
se nicht / sunder ðo se seen / dat ere vorne  
ment nicht vorborgē bliuen mach / sich  
anders anstellen. Also sint auerß etlyker  
consciencien gelyck de doch suß vngelyck  
wandern. Se dragen egen nutte ym har  
ten / vnde yagen ock dem vngelyker wyse  
na.

wat  
gen  
rt  
rt  
l.

772  
na. Wente etlyke vth en söken egen nutte  
te vnde roem / vnder dem namē des Euā  
gelij. Etlyke auersß stan dem Euangelio  
derhaluen wedder / dat ydt en nicht tho  
drecht. noch eere noch gude. Tu synt yo  
dersuluen consciencien ynwendich gelick  
nōmlik eigenuttich / auers vthwendich  
ys de rede vnde wandel vngelick. Dar ye  
gen sint auersß / welkerer consciencien mit  
Gade vnderrichtet sint / de nicht vp egen  
nutte / gude effte eere seen / sunder allene  
vp de warheyt vñd ere Gades. Iyr vth  
moth twedracht kamen / wente de eyne  
foldighen kynder Gades / merken vaken  
nicht / wor mede de kinder duffer werlde  
vngan. Alse do Simō Magus gedoffe  
wart / wusten de Apostel nicht / dat he al  
lene vmmē nuttes vñ gerwynstes wyllen  
sick döpen leeth / Beth dat he den schalck  
her vör leet / do he myt gelde de vorlenin  
ge des hilgen geystes kōpen wolde. Wed  
derūme ys etlyker vngeloue / dauent / vñ  
vorachinghe so apenbar / dat se de gan  
tze werlde kennen. Tu segge yt auersß den  
beydē partyen / nicht yck / sunder Paulus  
d ij nicht Pau

Acto

mo. 5. nicht Paulus / sunder God. i. Timot. v.  
Dat etlyker minschen sunde so apenbar  
sint / dat se sich suluest yn vorordelinghe  
voren. Etlyker auers synth so heymlich /  
dat se ersten na langtheyt der tydt / apen  
bar werden. So nu der falschen Christē  
egen nutte / an beiden parten so apenbar  
am daghe licht / so wyllt se vnmē Gā  
des vnde erer selen wyllen / vorschonen /  
dat se nicht yro orsake tho vproermakē /  
vñ erer gyricheyt tho beyden siden / nicht  
Gades cere vndecken vñd vorwerpen /  
Wēte ere vornemēt vorbarget sich nicht  
ydt kūmet stedes an den dach / wo se ock  
c. 27. Esaias am xxix. beschryet. Wee yro de  
sō eynes depen harten synt / dat gy vor  
meynē yuwe radeslege vor Gade to vor  
bargen / welkerer werke yn der düsternisse  
sint / vñ spreken. Wol suet vns / vñd wol  
erkent vns. Desuluen yuwe ghedancken  
sint ydel / glyck effte de potter yegen dem  
leem radeslagede / vñd dat werck wedder  
denn werckmeyster spreke / du heffst my  
nicht also gemaket. Also yffet ock de grō  
ste dorhēyt / dat etlyke hapen / ere gyrige  
egennuttige

egennuttige radetlagēt werde vorborgē 7 + 5  
blyuen. Noch vele grōter ys de dorheyt/  
der yennen de apenbar wedder dat wort  
Gades sryden/ myt gebedende / vorbes  
dende / vangende / vnde dōdende. Wente  
desuluen nicht allene Gade / sunder ock  
allen minschē erkant sint. Derhaluen se  
nicht allene dē torne Gades / sunder ock  
der minschē vngunst vp sich laden. Wor  
mede wyllen se denne erauern / dat se vor  
nemen. so Godt vñ de werlt wedder se  
steyt. Auerß nicht also leuē brōders. See  
gy nicht / dat yurwe leuent edder gelücke /  
nicht yn ywen handen steyt. Hieremī. r. Hiere.  
Here yck weet dat de wegh des minschē  
nicht syne ys. See gy ock nicht to vnsern  
tyden / dath der alder wysesten / ryksten /  
vnde sterkeste vornement gestortet wert.  
Vñ datsulue geschūt / so doch dat wort  
Gades apenbar mede loppet / nicht ane  
schickinge Gades / wowol se God nicht  
daran erkennen wyllen / se seen doch an  
der gelduigen / wo starck de hant Gades  
sy / bauen de sterckede der Forsten duffer  
werlt. Wo sint gy doch so driste / yw vp  
d iij ywe so

yuwe so wreuentlyke hape tho vorlaten  
Erkēnet doch God/erkennet doch yuw/  
Porte leuent/gedencket dat ydt swar ys/  
wedder Godt tho stryden. Erkennet dat  
ydt nenes minschen leuent erlangert kan  
dat de gelouigen sich van Gade affwē-  
den. Alle de/welkere God recht versoche  
hebben/werden ene niche kōnen vorlatē  
Derhaluen vormōge eer de gantze werlt  
vthraden/alse den gelouen yn eynem enī  
gen minschē. Darūme schal ydt yw van  
vorachtinge affkeren/dat gy (so ydt Ga-  
des wyllē ys/vortwyuelē/dat wort Ga-  
des wedder tho leggen/vth dussen orsas-  
ken. Dat gy seen / dat ydt ym anuanghe  
nicht mochte weddergelecht werden/ve-  
le weiniger yezundes so ydt vpgewassen  
vnde stedē kressfziger wert. Dat/ effte gy  
ok nicht vp Got woldē achten/dēnoch  
ene billich fruchten mōtē/so gy seen/dat  
he so starck ys/ dat he de geweldygesten  
vīd sterckesten meystert. Dat gy wol we-  
ten/ dat Gades worde wedder thostan-  
de/varlick ys. De Pawest heft yw balde  
yegen dat wort gades vorhittet/vn̄ hen-  
an geuōret

Dawest  
ot synē  
gevor  
alle  
nten  
berldt.

an geuoret/auerß vth der varlicheit kan  
 he yw nicht nemen. Also ock de blynders  
 vñd vorstockeden geystlyken vnde gelaers  
 den. hebbe yw balde geraden/ dat gy dat  
 wordt Gades manlick vorachten vnde  
 vordruckten schölen/vñ syck hyr mit yn  
 geflicket/ dat se vele Lene vñ Dömeryen  
 van yw erlangen/Auerß so gy dar doch  
 also vorhatet werden van alle yu wem  
 volke/dat ydt yw vordan/ock leuer vor  
 achtet alse beschermet / dar vor werden  
 vñ kōnen se yw nicht syn. Seet dat synt  
 allene minschlyke anslege/ vñd de schola  
 den yw bylick tho rugge holden/dat gy  
 nicht mit sodanem vreualem vornemēs  
 de / vormenden wedder Gades wort to  
 syn. Gy weten wor dat Godelyke word  
 vpgelyt/darsuluest twyft ensteyt/so heb  
 be yck ock nenē twyuel/dat vele van yw  
 vallē/de van yu wem truwesten synt. So  
 nu de van yw vallen/tho wem wylle gy  
 dar na truwe vorhapē. Se vallen auerß  
 seker van yw/wente de gelouige vorleth  
 alle dynck / vnde volghet Gade na. Ide  
 helpet ock yuwe wedder rede nicht / dat  
 d v gy spreken

gy spreken. Gy synt gelouich / vnde den  
 gy wedderstan synt vngelouich. Wente  
 ywe vngeloue kan sich nicht vorbergen /  
 Alle dinge de gy apenbar vthrichten / be  
 wysen dat gy vngelouich sith. Eyn ex-  
 empel. Gy straffen vleisck eten myt swa-  
 ren pynen / vnde ys doch eyn gewysse te-  
 ken eynes gelouigen / wo ein yn Godely-  
 ker vrygheyt ( wy reden hyr nicht vann  
 vleiscklyker voreuelscher vrygheyt ) wech  
 dat em alle spysen tho aller tydt / temlick  
 sint. Roma. xiiij. So gy nu dar wedder  
 vechten / so erkennen yw de yungen Eyn-  
 der ym gelouen / dath gy nicht gelouich  
 sint. Gy straffen Papen / Nonneke vñd  
 Nunnen / so se sich voreelyken / vnde dul-  
 den doch de horer vnde horen / vor den  
 ogen der eyntfoldygen vramen Christē /  
 vnde ropen dennoch gy sith Christen /  
 vnde kan daran eyn blynde seen / dat gy  
 nicht allene nicht Christē sin / sunder oē  
 vnuorschemet vnerlick varen / dat gy dē  
 gruwel vor ywen ogen dulden vñ plan-  
 ten. Wat Godt temlick maket / vnde de  
 Pawest vorbut ydt / so hanghe gy dem  
 Paweste



772  
Paweste an. Wat de Pawest vorlōuet/  
holde gy vorlōuet/so ock God dat sulue  
trefflyken vorbot. So sicc nu ywe gelo-  
ue vnde vngeloue nicht vorbargen kan/  
worūme late gy yw doch dēne vor Chri-  
sten anseen. Derhaluen/synt gy Christē/  
so doth alse Christē/strydet nicht wed-  
der dat Godt geuryget edder vorbaden  
hefft/ edder gy werdē yw suluest de gloet  
vp de vōte theē. Godt sprecket to Moysi  
Exodi iij. Ick hebbe de vordruckinghe Exodi. 3.  
mynes volkes geseen yn Egypten/ vnde  
ere ropent gehōret. Meyne gy nicht dat  
he aller Christen noth vnde angst noch  
ytzundes see vnde hōre / effte meyne gy/  
dat nene noth effte bedruckent ytzundes  
manck dem Christlikē volke sy. Hefft he  
nu/vp dat macl/eynen vorlōser gesant/  
de syn volck/dat weerloeff was/vth der  
starcken weeraffeigen hant/ des Egypte-  
schen Kūninges/vorlōsede vnde wech-  
vōrde/so werth he sodanes ock vordan  
doen. Tu weset ane troyuele vorlate gy  
dat volck Gades nicht/ dat yd synē he-  
ren nauolge/so wert he balde eynen sen-  
den de

den / de se wedder ywen willen henuōren  
de wert / vnde alle de sicc wedder ene set-  
ten / nicht rynger vordrencken alse den  
Pharao. Bedencken de dinge / de thom  
viede denen vnde tho: beteringe / dat ys /  
Latet dat Christen volck ym viede by de  
me sōten worde Gades blyuen / vnde su  
wet de dinghe / de tho der ere Gades de  
nen / wente alle andere gebuwete mōten  
dael gebraken werden. Idt ys vñe twe  
dyncck tho dōnde. Umme den ynwendy-  
gen minschen / den latet mit Gades wor-  
de gespysset werden. Wente sinte gy gelō-  
wich / so werde gy dat gerne doen / sinte  
gy denne vngelōwich / wat licht yw dar  
an wat cyn yder gelōue: Wente den vth-  
wendigen minschen / wert yw dat God  
lyke wort nicht entheen / so verne gy ges-  
bōrlyke mathe holden. Wo auers cynet  
dat Euangeliū tho cynem vorlōue dem  
fleyscke maken wolde / so drage gy dath  
swerdt Roma. viij. Thom anderen yffet  
umme dat Pawestdom tho donde / vñd  
dat sulue moeth breken / dar wedder kan  
nemant / de sake geualle vns edder nicht.  
Wente de

omg. 13.

Wente de sone der vorderffnisse ys ges-  
apenbart. ij. Thessa. ij. Nu wert dat ne-  
geste sin / dat ene Godt sampt sinem an-  
hange / myth dem adem synes mundes  
vmsringe / dat wert gewyßlicck gescheen /  
Godt heffe ydt geredet / so moeth yde ock  
ghescheen. Wyl gy em auerß bystan / so  
werde gy ock manck dat gesinde des dra-  
ken getellet. Vnde werth ywo de Engel  
Michael (de Christum bedüdet yn Apo-  
calipsi) ridderslicck auerwinnen / vñ nicht  
allene van erdeschen ryke / sunder verne  
van der hogen ere / der vtherwelden Ga-  
des / yn de düpede der ewigen düsternisse  
vorstóten. Godt / de vns alle geschapen  
heffe / wille vns vorlenen / dat vnse auer-  
richeit / vruntyke gemöte yeghen Gade /  
vnde vns erlangen / en dat stenen harte  
nemen / vnde eyn sachtmödich fleyschen  
ynnssetten / dat mit dem negesten erbar-  
minghe hebbe / suß sint wy alle / leyder /  
vleyscklicck genoch. Wente wo Godt  
nicht werken wert / alle vnse doent vor-  
geues syn. Dem sy loff vñd ere yn ewich-  
heit.

# Beslut duffer Practica

Duffer vnser Practica/gude leser/  
yffet nicht vā nōdē/ dat se dorch minscē  
lyke Astronmye effte Astrologye vthge-  
lecht vñd gedūdet wert. Wente se ys ges-  
grundet vp dat enyge ewyge wordt Ga-  
des/Welkers krafft vñd macht nemant  
kan wedderstan/vnde vnder em bughen  
de pyler der erden hioß ir. Darumme  
nemanth vorsmade se/ edder weddersta-  
der warheyt/de he kekent, dusse dynghe  
anders vthleggende alse se vnse here Je-  
sus Christus gemenet hebbe/ vp dat he  
nicht serouet werde der gnade vñ barm-  
herticheyt de wy dorch ene hebbe i. Jo-  
han. ij. vñ iij. Sunder beslite sich vele  
meer van der vnwetenheyt vnde  
lōgene tho der warheyt de Chri-  
stus ys Joannes. xiiij. toka-  
mēde. Dem sy loff/pryß  
vñ eere/nu vnde yn  
ewicheit Amen.

Actorū. xvi.

De wille des heren geschee.

Siob. 9.

107. 2. 3.

1  
/ P  
es  
es  
ia  
nt  
en  
ne  
ia  
he  
Je  
he  
m  
Jo  
le

32. 159k

